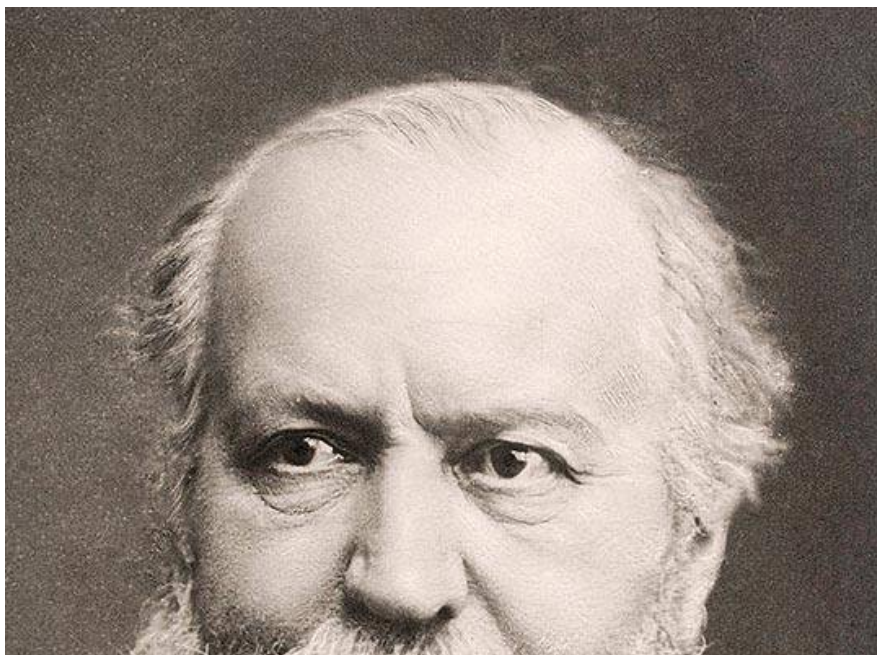


KAMMERCHOR AARAU

# «200 Jahre Charles Gounod» - Konzer Kammerchor Aarau

17.7.2018 um 12:33 Uhr

👉 Vereinsmeldung zu [Kammerchor Aarau](#) von Viktor Schmid





Charles Gounod (1818-1893)

Zur Verfügung gestellt

## „200 Jahre Charles Gounod“ - Konzert in der Stadtkirche Aarau

WERBUNG

A red rectangular advertisement for 'die Mobiliar'. The text 'die Mobiliar' is written in a white, serif font. Below it, the website 'mobiliar.ch/vorsorge' is written in a smaller, white, sans-serif font. A small white square is located in the bottom right corner of the red area.

inRead invented by Teads

Gerne benutzt man für musikalische Projekte bestimmte Ereignisse oder als Ausgangslage für die Gestaltung von Konzertprogrammen. So geschah für das Konzert „200 Jahre Charles Gounod“, welches der Kammerchor am 1. Juni 2018 in der Stadtkirche Aarau zur Aufführung gebracht hat.

Charles Gounod wurde im Jahre 1818 in Paris als Sohn eines Malers und Pianistin geboren. Den ersten Musikunterricht erhielt er schon früh von seiner Mutter. Später erhielt er Privatstunden bei Anton Reicha. Mit 18 Jahren trat er am Pariser Konservatorium ein und begann sein Studium in Komposition. Gounod schrieb verschiedene Opern, einige hundert geistliche Lieder, viel religiöse Chormusik, Messen und Oratorien. Er schrieb auch einige Sinfonien und

Streichquartette, was damals für einen Opernkomponisten eher ungewöhnlich war.

Im Konzert des Kammerchors war das „Requiem“ in C-Dur für Soli, Chor und Orgel zu hören.

Dieses Hauptwerk war eingebettet in drei kleine Kirchenwerke von César Franck, einem Zeitgenossen von Gounod sowie einem solistischen Orgelwerk des Komponisten.

Unter der Leitung des interimistisch wirkenden Chorleiters und Dirigenten Roland Fitzlaff, gelang es, den Soli, dem Chor und der Organistin, die Stimmverbindungen, Programms der französischen Romantik, ausgezeichnet umzusetzen und zu einem genussvollen Konzertabend zu gestalten. Zahlreiche begeisterte Rückmeldungen von Konzertbesucherinnen/-besuchern gaben davon Zeugnis. Dies war das Ergebnis der motivierenden und präzisen Vorbereitung des Chors und die ruhige, klare Dirigierweise von Roland Fitzlaff.

Nebst der Organistin Nadia Bacchetta, glänzte auch das Solistenensemble mit Seraina Perrenoud, Sopran, Liliane Glanzmann, Alt, Jakob Pilgram, Tenor René Perler, Bass. Auch wenn den Soli in diesem Programm eine eher begleitende, unterstützende Funktion zukam, gefielen sie sowohl als Einzelstimmen, wie auch als Ensemble. Eine zentrale Rolle spielte die Cellopartie von Nadia Bacchetta, sowohl in ihrem anspruchsvollen begleitenden, als auch in ihrem solistischen Part („Prélude, Fugue et Variation“ von C. Franck). Am Ende des Konzerts war die stilvolle und einfühlsame

WERBUNG

**KLICKEN UND GEWINNEN!**

**ecodrive  
RALLYE**



inRead invented by Teads

Viktor Schmid

© Copyright 2010 – 2018, az Aargauer Zeitung